

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 72 (2001)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN EIGENER SACHE

559 **Klausurtagung**
Mitarbeitende der Geschäftsstelle trafen sich in Abtwil



561 **Stagiaires-Treffen**
Orientierung und Austausch

565 **Veteranen**
Kein Beruf, den man einfach aufhört

567 **Nachruf zum Tod von Martin Döbeli**

HEIMWESEN

569 **TIPP DES MONATS Ehrenamtliche**
Ehrenamtliche, die Manager führen

BEHINDERUNG

573 **Gleichstellungstage**
In der Schweiz kann «s'Läbe schön si»!



576 **Freizeit und Integration**
Bergsteigen mit behinderten Menschen

GESELLSCHAFT

579 **Geschichten erzählen (Teil 2)**
Immer auch fürs Volk

EXMA

583 **Tipps und Trends**
Hilfsmittel für Behinderte

HAUSTECHNIK

589 **Schadenverhütung**
Wichtige Punkte und Brandgefahr in der Adventszeit

BOUQUET GARNI

591 **IGEHO 2001**
Moderne Speisenzubereitung und -verteilung

MEDIEN-ECKE

593 **Buchbesprechungen der Verlage**

NACHRICHTEN/NEWS/AUS DEN KANTONEN

595 **Nachrichten**
Basler Graubuch
Herbstanlass der Sektion Basel
Mitteilungen aus «Bern»

601 **NEWS**

603 **AUS DEN KANTONEN**

Näher hingeschaut...

Ergänzungen zum Inhaltsverzeichnis

■ In eigener Sache

■ Klausurtagung

Für einen Tag trafen sich die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, Zürich, in Abtwil zu einer Klausurtagung, ein Tag, welcher nicht nur dem Geschäftlichen gewidmet war, sondern Raum liess auch für den kameradschaftlichen Austausch und für Kulturelles. Allerdings beanspruchten Infos und News beträchtlich mehr Zeit als vorgesehen. Ein Kurzbericht findet sich auf **Seite 559**

■ Stagiaires-Treffen

Seit knapp einem Jahr vermittelt der Heimverband Schweiz junge Berufsleute aus Mittel- und Osteuropa mit Status Stagiaires in der Schweiz. Die Erfahrungen im ersten Jahr sind durchwegs positiv und haben den Heimverband motiviert, diese Dienstleistung auszubauen. Am 22. September hat nun der Heimverband Schweiz sämtliche durch ihn in der Schweiz vermittelte Stagiaires zum ersten Treffen nach Zürich eingeladen. Darüber berichtet Simone Gruber auf **Seite 561**

■ Veteranen

Wer will, kann dem Heimwesen auch nach der Pensionierung verbunden bleiben. Etwa anlässlich der jährlichen Veteranentreffen. An der diesjährigen Veranstaltung in Lenzburg nahmen 80 Personen teil. Das gemeinsame Mittagessen und Singen war umrahmt von musikalischen Darbietungen und Informationen von Heimverband-Präsidentin, Nationalrätin Christine Egerszegi-Obrist zur Fusion von Heimverband Schweiz und vci. Adrian Ritter war mit von der Partie und porträtiert zwei «ehemalige Ehepaare» auf **Seite 565**

■ Nachruf zum Tod von Martin Döbeli

Mit grosser Bestürzung mussten wir vom Tod unseres langjährigen Verbandsmitgliedes, Vorstandskollegen und Freundes, Martin Döbeli, Leiter des Alterszentrums Herti in Zug, Kantonsrat des Kantons Zug, Kenntnis nehmen. In seiner Eigenschaft als Kantonsrat des Kantons Zug gehört er zu den Opfern des schrecklichen Anschlags auf die Zuger Behörde.

Die Kollegen und Kolleginnen der Sektion Zug und der Heimverband Schweiz nehmen Abschied von Martin Döbeli. **Seite 567**

■ Ehrenamtliche

TIPP DES MONATS

Ehrenamtliche, die Manager führen

Sie treffen Beschlüsse über die Weiterentwicklung der Institution, genehmigen das Budget und vertreten die Institution nach aussen: Stiftungsräte und Heimkommissionen. Aber hat das Ehrenamt im Heimwesen noch Zukunft, wenn die Heimleitenden immer mehr zu Managern werden? Adrian Ritter hat sich mit dieser Frage befasst. Sein Bericht findet sich ab **Seite 569**

■ Behinderung

■ Gleichstellungstage

Gemeinsam kämpfen die behinderten Menschen und die wichtigsten schweizerischen Behindertenorganisationen für gleiche Chancen in allen Bereichen des Alltags. Mittels der Volksinitiative «Gleiche Rechte für Behinderte» sollen die dafür nötigen Grund-

Ihre Ansprechpartner beim Heimverband Schweiz

Zentralsekretär,

Dr. Hansueli Mösle, 01 385 91 91, humoesle@heimverband.ch

Zentrale Dienste,

Alice Huth, 01 385 91 75, ahuth@heimverband.ch

Dienstleistungen

Bildung Leitung, Marianne Gerber, 01 385 91 81, mgerber@heimverband.ch
 Bildungsbeauftragter, Paul Gmünder, 041 241 01 50, pgmuender@heimverband.ch
 Bildungssekretariat, Marcel Jeanneret, 01 385 91 80, mjeanneret@heimverband.ch
 Redaktion Fachzeitschrift, Erika Ritter, 01 385 91 79, eritter@heimverband.ch
 Stagiaire, Daria Portmann, 01 385 91 74, dportmann@heimverband.ch
 Stellenvermittlung, Yvonne Achermann, 01 385 91 70, stellen@heimverband.ch
 Unternehmensberatung, Erwin Gruber, 01 385 91 82, egruber@heimverband.ch
 Verlagsprodukte, Susanne Meier, 01 385 91 91, office@heimverband.ch

Fachbereich-Sekretariate

Berufsverband, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch
 Betagte, Lore Valkanover, 01 385 91 71, lvalkanover@heimverband.ch
 Erwachsene Behinderte, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch
 Kinder und Jugendliche, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Zentralsekretariat

Heimverband Schweiz, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich, office@heimverband.ch
 Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich, www.heimverband.ch
 Hauptnummer 01 385 91 91, Fax 01 385 91 99

LOBOS® SQL



Die professionelle Lösung für die Verwaltung sozialer Einrichtungen!

LOBOS® SQL – die optimale Software für Alters-, Pflege- und Krankenhäuser, Senioren-Residenzen, Behindertenheime, Kinderheime und Sonderschulen.

praxisbewährt und anwenderfreundlich,
individuell parametrierbar

LOBOS® SQL – die komplette Systemlösung von der Adressverwaltung, Bewohneradministration über Zimmerverwaltung, Pflegemanagement, Rechnungs- und Personalwesen bis zur Planung, Kontrolle und Auswertung. Alles aus einer Hand!

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!



LOBOS Informatik AG
Bahnstrasse 25 · 8603 Schwerzenbach
Tel. 01 825 77 77 · Fax 01 825 77 00
www.lobos.ch

lagen geschaffen werden. Mit Aktionen und den Gleichstellungstagen, die vom 8. Bis 13. September 2001 in verschiedenen Regionen der Schweiz stattgefunden haben, wollte man auf die Anliegen aufmerksam machen und den Druck auf Parlament und Öffentlichkeit aufrecht erhalten. Erstmals schreibt und fotografiert für die «FZH» Martina Nigg.

Seite 573

— Bergsteigen mit behinderten Menschen

Der Schweizerische Alpen-Club (SAC) führte dieses Jahr erstmals einen Ausbildungskurs zum Thema «Bergsteigen mit behinderten Menschen» durch. Neben dem Aneignen von praktischen Fertigkeiten im Umgang mit Behinderten im Gebirge, waren auch Kreativität und ein Stück Pioniergeist gefragt, um Möglichkeiten zur Integration behinderter Menschen in SAC-Aktivitäten zu diskutieren. Daniela Wyss fasst die Erfahrungen zusammen, fotografiert hat Bettina Krebs, Bergführer Hans-Heini Utelli stellt seine Sicht dar.

Ab Seite 576

— Gesellschaft

— Geschichten erzählen, Teil 2

Der heutige Mensch leidet offensichtlich an einem Bilderhunger. Wir akzeptieren, ständig von künstlichen Bildern umgeben zu sein. Sind Fernsehen und Printmedien eine adäquate Antwort auf dieses Bedürfnis – oder werden wir einfach (schamlos) ausgenutzt? Christian Bärtschi zeigt im zweiten Teil seiner Ausführungen zum «Geschichten erzählen» auf, dass Erzählungen kein blosses Konsumgut sind. Sie sind Spiegel, in denen sich unser Inneres spiegelt und können zu Eigenleben erwachen.

Seite 579

— EXMA

— Hilfsmittel für Behinderte

Erneut stellt uns die EXMA Neuheiten aus dem Markt vor und vermittelt Tipps und Trends ab

Seite 583

— Haustechnik

— Schadenverhütung und Brandgefahr

Brandfall, Einbruchdiebstahl, Personenunfälle, technisches Versagen von Anlagen oder Salmonellenerkrankungen, um nur einige wenige Punkte herauszugreifen, sind Ereignisse, die mit einer dauernden Schadenverhütung weitgehend vermieden werden können. Dies bedingt jedoch eine entsprechende Organisation innerhalb des Heimes. Albert Weigelt befasst sich mit der Schadenverhütung, die Beratungsstelle für Brandverhütung, Bern, macht auf die grosse Brandgefahr in der Adventszeit aufmerksam.

Seite 589

— Bouquet garni

— IGEHO 2001

Steamer, Chillfreezer, Regenerier-Einheiten: Simone Gruber stellt die moderne Speisenzubereitung und -verteilung vor und macht damit «gluschtig» auf einen Besuch der IGEHO 2001. Essen soll gut schmecken, schön aussehen und gesund sein. Entscheidend dafür ist die Kochmethode. Besonders schonend gart man mit Dampf. Der Heissluftdämpfer hat sich in den Grossküchen längst etabliert. Er ist der Alleskönner in der Küche – ob Braten, Grillen und Backen mit Heissluft oder Garen und Regenerieren mit Dampf.

Ab Seite 591